

wohnt / und darzu gedultig seyn / gleich-
 wol solle er auch / der Gärtner / nicht einer
 von den einfältigsten / sondern nach sei-
 ner wahren beschreibung solle er seyn.
 Einer der vor allen dingen seinem Herrn
 getrew / und allezeit gegen ihme geneigt-
 gutwillig sey / nit ein versoffner Gesell /
 weniger ein Spazier-Gänger / noch auch
 solle er ein Schlaffäpfel / beyhm wenigsten
 aber unzimlichen Wollüsten ergeben
 seyn. Wol aber solle er von des Him-
 mels- und Sternen-Lauffis neben dem
 Blumenbau etwas Wissenschaft ha-
 ben / der auch unverdrossen sey / bey all-
 zulangen trocknen Wetter / mit einer ma-
 merlichen Sprüzung den ermatteten Ge-
 wächsen zu hülff zukommen / welches dann
 Winters-Zeit / da es in Gemachen / wie
 etwann auch gedacht werden wird / von
 nöthen / zu Morgens / im Sommer aber /
 bey zu gnaden gehender Sonne / jederzeit
 geschehen solle.

Wie er auch die schädlichen Thier / die

W 3

in